

Herr Pundt stellt folgende 4 Anfragen:

1. Zustand des Wendehammers Kornstieg
2. Überprüfung der Vorwürfe der Anlieger
3. Ist das Parken bzw. Übernachten im Industriegebiet Freesenburg erlaubt?
4. Wie ist das Problem Roonstraße zu lösen?

Anwohner des Kornstiegs führen Klage darüber, dass sich diese Straße u. a. zu einem Lkw-Ruhepausenplatz entwickelt hat. Begonnen hat diese Situation damit, dass viele Lkw-Fahrer den Real-Markt zum Einkaufen frequentieren, doch den offiziellen Parkplatz nicht befahren dürfen und auch nicht können.

Dann weitete sich dieses Verhalten aus, dass diese Straße für Ruhezeiten und Nachtpausen in Anspruch genommen wird. Die Familie Hoffmann berichtete über bis zu 50 Lkw's, die dort einkaufen, übernachten. Besondere Schwerpunkte seien Mittwoch und Freitag.

Außer über Lärmbelästigung wird über die Verschmutzung durch Abfälle und Fäkalien geklagt. Beanstandungen der Anlieger bei den Fahrern wurde mit Beschimpfungen und Beleidigungen beantwortet.

Zeitweise ist der Verkaufplatz und die Zufahrt zum Firmengelände der Firma Hoffmann von Kunden nicht anzufahren.

Herr Hoffmann berichtete ebenfalls, dass seit Einführung einer Übernachtungsgebühr pro Lkw in Höhe von 3,00 € auf dem erweiterten BAB Parkplatz Aalbek die Frequentierung des Kornstiegs zugenommen hat.

Besonders stark ist die Beschädigung des Wendehammers am Ende des Kornstiegs. Die Straßenoberfläche ist stark beschädigt. Somit muss die Stadt Neumünster mit erheblichen Reparaturkosten rechnen. Das Gelände Freesencenter ist zwar Gewerbegebiet jedoch nicht als Pseudoautohof geeignet.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Situation an den Wochenenden in der Roonstraße angesprochen. Vor allem wurde hier über Lärmbelästigung der Altenheimbewohner Vicelinstift geklagt, wenn die Lkw's in den frühen Morgenstunden starten und eine geraume Zeit ihre Motoren laufen lassen müssen, um entsprechend erforderlichen Druck für Bremsen usw. aufzubauen.